

Nachrichten aus weit weit weg

Ausgabe 1 / 2013

Oktober – November - Dezember

Übersicht:

- Die Kinderdörfer - 1
- Freiwilligenarbeit - 1
- Wir stellen vor - 2
- Erwähnenswertes - 2
- Links - 2

Die Kinderdörfer Kilolo und Kitwiru

Bei vielen Kindern gibt es auch immer wieder Verletzungen. Damit die Hausmütter diese in Zukunft noch besser behandeln können, sollen neue Erste-Hilfe-Kästen bereitgestellt werden. Zusätzlich soll es für alle Mitarbeiterinnen an 2 oder 3 Terminen in Kilolo und Kitwiru einen Erste-Hilfe-Kurs durch einen Arzt oder Sanitäter geben.

In Kitwiru leben in-zwischen 65 Kinder. Vier Häuser sind bereits fertiggestellt. Noch müssen die Kinder also zusammenrücken. Das stört aber niemanden.

Die Leiterin Mama Lucy kennt jedes Kind und prüft die Lebensumstände sehr genau, ehe es aufgenommen wird. Sie kümmert sich darum, dass Kontakte zu Verwandten gepflegt werden, soweit das möglich und vertretbar ist. Die Kinder behalten so ihre Wurzeln.

Die Fundamente für Haus 5, 6, die Hall und das dritte Küchenhaus in Kitwiru werden vorgezogen, damit die Erdarbeiten fortgesetzt werden können. Gebaut wird dann in der Reihenfolge Hall, Haus 5, Haus 6, Küche.



Freiwilligenarbeit

Im Sommer war es wieder soweit. Eine neue Generation Freiwilliger flog Ende Juli nach Tansania um dort ihren 13-monatigen Dienst anzutreten. Wir wünschen den sieben neuen Lehrern und Schreibern Benne, Friedrich, Aline, Caro, Jakob, Felix und Daniel viel Freude und eine wunderbare Zeit in Iringa, Kilolo und Kitwiru.

Der ehemalige Iringa Freiwillige Max hat im Mai einen Deutschkurs an der RUCO begonnen, der nun von Friedrich, einem der beiden neuen Freiwilligen dort, weitergeführt wird.

Seit August diesen Jahres sind zum ersten Mal Freiwillige im Kinderdorf Kitwiru.

Sie werden an der benachbarten Secondary School unterrichten und zusätzlich im Kinderdorf Nachhilfe geben. Die bisherigen Stellen in Songwe werden aber nicht einfach aufgelöst, sondern weitergeführt vom Internationalen Bund. Auf dem diesjährigen Vorbereitungsseminar konnten wir den zuständigen Freiwilligen Jan Lennart bereits kennen lernen.

Benne, der neue Lehrerfreiwillige an der Kilolo Secondary School, hat die ersten Tage seit seiner Ankunft dazu genutzt ein neues Projekt ins Leben zu rufen: Einen Schulnewsletter, der gemeinsam von Lehrern und Schülern der Schule gestaltet wird.

Think Tank

Wie wäre...

- ein Werbefilm über die Schreinerei
- ein Netzwerk für die ehemaligen Kinder
- eine Schach-Ag an der Kilolo Secondary School



Was sonst noch geschieht

Der „Amani Kinderdorf Bildungsfonds“ wurde ausgearbeitet. Vielen Dank hierfür an Judy Eule. Erste Spenden für diesen Bildungsfonds sind bereits angekommen. Nichtsdestotrotz ist das Hauptziel weiterhin der Bau und die Unterhaltung der Kinderdörfer. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind hierfür unabdingbar.

In diesem Sommer organisierte Ulrich Siepe gemeinsam mit Sunday Mbise, einem inzwischen in Deutschland lebenden Tansanier, eine Reise für interessierte Unterstützer Amanis. Diese fand großen Anklang, da sie, neben dem touristischen Programm, auch Einblicke in die Arbeit des Vereins vor Ort gewährte.

Im April 2014 soll ein Partner-dialog in Dar es Salaam veranstaltet werden. Ulli und Jonas werden von Amani Deutschland teilnehmen, von tansanischer Seite sind Mama Erica, Mama Lucy, Baby Baraka (RUCO) und Mama Serafina (Kilolo Secondary School) vorgesehen.

Wir stellen vor ... den Vorsitzenden Matthias Schmidt

Matthias, wir brauchen noch einen siebten Mann zur Gründung des Vereins. Hättest du Zeit zu kommen, da kommt keine Arbeit auf dich zu, einfach nur dabei sein!“

So fing es 2001 an. Matthias erklärte sich bereit, Gründungsmitglied zu werden, in der sicheren Erwartung, mit dem Besucher Vorstandssitzungen seine Schuldigkeit getan zu haben.

Dass man ausgerechnet ihn fragte und auf offene Ohren stieß, sagt natürlich schon eine ganze Menge aus. Die Situation der Kinder in Tansania berührte ihn, aber neben Familie, Beruf und sportlichen Aktivitäten schien gar keine Zeit für ein weiteres Engagement zu sein. Matthias ist verheiratet mit Petra Schmidt und hat 3 Kinder. Seit 1996 lebt er in Geldern und arbeitet als Lehrer mit den Schwerpunkten

Sport und Erdkunde/ Politik am Friedrich-Spee-Gymnasium. Er betreute die Basketball AG, was ihn und Familie Deutskens, die die Idee zur Gründung des Vereins hatten, näher in Kontakt brachte.

Zunächst war er Kassierer, 2009 stellvertretender Vorsitzender und 2010 schließlich Vorsitzender des Vereins. Er reist regelmäßig nach Tansania und auch vor Ort in der Zusammenarbeit mit den tansanischen Mitarbeitern und Verantwortlichen ist er hoch geschätzt und beliebt. Neben seiner Arbeit als Vorsitzender ist er verantwortlich für alles, was Kilolo betrifft, und steht in regelmäßigem Kontakt mit Mama Erica und den Freiwilligen dort.

Bildungsfond

Das Geld aus dem Bildungsfonds könnte verwendet werden für:

- Schulgeld
- Bücher für die Schulen
- Eine tansanische Lehrerin im Kinderdorf
- Aus- und Fortbildung der Schulabgänger



Links zu den Artikeln auf der Homepage:

Der Bau in Kitwuru:

<http://www.amani-kinderdorf.de/index.php?id=277>

Die Unterstützer des Baus in Kitwuru:

<http://www.amani-kinderdorf.de/index.php?id=276&L=1%2C>

Der Deutschkurs an der RUCO

<http://www.amani-kinderdorf.de/index.php?id=287&L=1%25252FDonate.php%25253Fid%25253D%252527>